

Jahresbericht Vizepräsident Halle 2017

Die sportlichen Erfolge im Hallenradsport können sich wieder einmal sehen lassen. Detailliert wird darauf in den Jahresberichten der Fachwarte Kunstradsport, Radball und Radpolo bzw. Einradfahren eingegangen. Trotzdem möchte ich hier den großen Erfolg der bayerischen Sportler bei den Hallenradsportweltmeisterschaften in Dornbirn hervorheben. Von 10 deutschen Startern/Teams kamen 4 aus Bayern, dabei 3 vom BRV und eine Starterin vom RKB Solidarität. Mit 3 Gold- und einer Silbermedaille hat der bayerische Hallenradsport seine Spitzenstellung in Deutschland eindrucksvoll bewiesen. Nicht vergessen werden soll der Einradsport. Auch hier wurden wieder mehrere Goldmedaillen bei den Europameisterschaften geholt. Insbesondere in den Gruppenwettbewerben führt momentan kein Weg an den BRV-Teams vorbei.

Allen erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern und Ihren Trainerinnen und Trainern darf ich auf diesem Wege nochmals herzlich gratulieren.

Die Ausrichtung der Wettkämpfe auf bayerischer Ebene funktioniert weitestgehend ohne Probleme. Vielen Dank an die ausrichtenden Vereine und auch an die Bezirksfachwarte für die Organisation der Veranstaltungen auf Bezirksebene. Sorge bereiten eher die Wettkämpfe auf Bundesebene, hier vor allem im Elitebereich. Für die German Masters Serie konnten buchstäblich erst in letzter Minute Vereine für die Durchführung gewonnen werden. Für das Jahr 2018 sieht es zwar besser aus, aber es sind immer noch nicht alle Wettkämpfe vergeben.

Ich bitte deshalb alle Vereine sich Gedanken zu machen, ob sie nicht 2018 oder in den kommenden Jahren einen Wettkampf auf Bundesebene durchführen können. Für die Landesmeisterschaften wurde wie in den vergangenen Jahren vom BRV ein Kostenzuschuss an die Ausrichter gezahlt.

Es konnten 2017 für die Kadersportler auch wieder einige Lehrgänge in der Sportschule Oberhaching sowie dezentral in den Bezirken angeboten werden. Diese Lehrgänge sind ein wichtiger Baustein für den Erfolg und auch für den vereinsübergreifenden Zusammenhalt in der jeweiligen Sportart. Da die Anzahl der Lehrgänge in der Sportschule aus Kostengründen deutlich sinken wird, sollen 2018 vermehrt dezentrale Lehrgänge angeboten werden. Dies ist nur durch das Engagement von Vereinen möglich, die ihre Trainingshallen für diese Veranstaltungen zur Verfügung stellen. In diesem Bereich leisten sowohl die Landesverbandstrainer als auch die Bezirks- und Heimtrainer hervorragende Arbeit für die ich mich ganz herzlich bedanke.

Der größte Teil der Arbeit hinter den Kulissen wird von den Landesfachwarten geleistet, die neben der Organisation der Wettkämpfe auf Landesebene noch um viele weitere Dinge kümmern und dabei rein ehrenamtlich sehr viel Zeit für den Sport opfern.

Vielen Dank Martin Hartnagel, Robert Botschafter und Walter Herzog

Ein weiterer notwendiger Baustein einer jeden Meisterschaft sind die Kommissäre ohne die es keinen Wettkampf geben könnte. Auch hier bedanke ich mich bei allen, die von Bezirks- über Landes- bis zur Bundesebene immer wieder zur Verfügung stehen.

Andreas Ledutke
Vizepräsident Halle